

Gut Losenhaus, Flandersbach 40

Schlagwörter: [Gutshaus](#), [Wehrturm](#), [Baudenkmal](#), [Gutshof](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

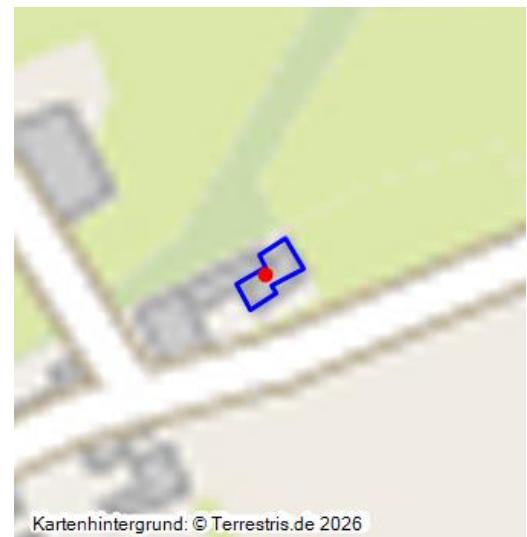
Gemeinde(n): Wülfrath

Kreis(e): Mettmann

Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Stadt - Gemeinde / Reg.-Bezirk - Kreis			
Wülfrath / Düsseldorf - Mettmann			
<input checked="" type="checkbox"/> Baudenkmal	<input type="checkbox"/> ortsfestes Bodendenkmal	<input type="checkbox"/> bewegliches Denkmal	IId. Nr. 20
*) Denkmalberichte, die durch Satzung, Bebauungsplan oder ordnungsbefähigende Verordnung den Vorschriften des Denkmalschutzes unterliegen. Bei Denkmalbereichen kann anstelle der folgenden Angaben auf die Satzung, den Bebauungsplan oder die Verordnung Bezug genommen werden.			
Kurzbezeichnung des Denkmals	Gut Losenhaus		
lagemäßige Bezeichnung des Denkmals (Koordinaten, Postleitzahl oder Straßenname und Hausnummer oder eine andere geographische Bezeichnung)	Flandersbach 40		
Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals	Wohnstallhaus, teilw. im 19. Jh., in Backsteinmauerwerk erneuert mit spätmittelalterlichem Steingaden, 2 Geschosse		
Tag der Eintragung	9. Mai 1983	Unterschrift	

Nr. 301/0001 - Deutscher Gemeindetag-GmbH - 5/81



Gut Losenhaus, Flandersbach 40, Wülfrath, Denkmallistenblatt

Das Gut Losenhaus liegt am östlichen Ortsrand der kleinen Ortschaft Flandersbach. Seine erste bekannte urkundliche Erwähnung reicht bis in das Jahr 1434 zurück. Es wird im Heberegister unter dem Namen „Losenhuis“ es als zinspflichtiges „Behandigungsgut“ der [Abtei Werden](#) aufgelistet.

Den Kern des ursprünglichen Gebäudes bildet ein 5,50 mal 6,90 Meter großer Haus, dessen Untergeschoss nur aus dem Herdraum besteht, der „Deele“. Im Obergeschoss lag direkt über dem Herd angeordnet eine kleine Räucherkammer (Roikes). Außerdem befanden sich hier zwei Kammern. Unmittelbar an diesen Gebäudeteil schließt sich der unterkellerte, eingeschossige, spätmittelalterliche Steingaden (Wehr- und Speicherturm) mit einer Grundfläche von 6,00 mal 6,90 Meter an.

Das Wohn-Stall-Haus erfuhr im 19. Jahrhundert bauliche Veränderungen, die in Backsteinmauerwerk ausgeführt wurden.

Baudenkmal

Das Objekt „Gut Losenhaus“ ist ein eingetragenes Baudenkmal (LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Datenbank-Nummer 68644 / Denkmalliste der Stadt Wülfrath, laufende Nr. A 020, Eintragungstext vom 09.05.1983 siehe PDF-Datei in der Mediengalerie).

(Sandra Schmid, Axel C. Welp, LVR-Abteilung Landschaftliche Kulturflege, 2016)

Internet

www.wuelfrath.net: Stadt Wülfrath - Bau- und Bodendenkmäler in Wülfrath (abgerufen: 04.07.2024)

www.wuelfrath.net: Stadt Wülfrath - Bau- und Bodendenkmäler in Wülfrath (abgerufen: 28.09.2016, Inhalt nicht mehr verfügbar 04.07.2024)

Literatur

Münch, Willi (1967): Niederbergische Steingaden und Wehrspeicher. (Werken und Wohnen - Volkskundliche Untersuchungen im Rheinland.) Düsseldorf.

Gut Losenhaus, Flandersbach 40

Schlagwörter: Gutshaus, Wehrturm, Baudenkmal, Gutshof

Straße / Hausnummer: Flandersbach 40

Ort: 42489 Wülfrath - Flandersbach

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank, Literaturoauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1434

Koordinate WGS84: 51° 18' 47,81 N: 6° 59' 58,39 O / 51,31328°N: 6,99955°O

Koordinate UTM: 32.360.582,90 m: 5.686.564,02 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.569.735,02 m: 5.686.974,03 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Gut Losenhaus, Flandersbach 40“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BODEON-68644-15092016-254850> (Abgerufen: 17. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

